

Frankfurt, 9. Oktober 2015

## AXA IM aktuell: Die US-Wirtschaft vor dem Shutdown

---

**David Page, Senior Economist bei AXA Investment Managers, erklärt, was passiert, wenn sich Demokraten und Republikaner im Dezember nicht auf einen Haushaltsplan einigen.**

„Das Risiko eines Government Shutdowns in den USA im Dezember steigt“, warnt David Page, Senior Economist bei AXA Investment Managers (AXA IM). Vergangene Woche hatte sich der US-Kongress in letzter Minute nur auf einen Übergangsetat bis zum 11. Dezember verständigen können und damit den Shutdown der Regierung, also die vorübergehende Schließung von Behörden wegen fehlender finanzieller Mittel, zumindest kurzfristig verhindert. Doch auf eine langfristige Lösung konnten sich Senat und Repräsentantenhaus, die von den Republikanern dominiert werden, nicht einigen. Ein wesentlicher Streitpunkt ist dabei die Finanzierung der Familienplanungsorganisation Planned Parenthood, die unter anderem Schwangerschafts-abbrüche durchführt.

Bis zum 11. Dezember stünden noch eine Reihe weiterer wichtiger Haushaltsfragen an. So läuft etwa Ende Oktober das Finanzierungsprogramm zum Autobahnbau ab, spätestens im Dezember stehen Verhandlungen zur Erhöhung der Schuldenobergrenze an und ein längerfristiges Ausgabenpaket soll verabschiedet werden. Zudem endet im Dezember eine zweijährige Ausgabenbegrenzung. Die politischen Positionen sind gegensätzlich: Während viele Republikaner gerne den Verteidigungsetat erhöhen würden, wünschen sich die Demokraten eine entsprechende Erhöhung des nicht-verteidigungsbezogenen Budgets. „Es wäre ambitioniert zu hoffen, dass diese Themen Ende Oktober beigelegt werden, insbesondere vor dem Hintergrund des Kampfs um den Führungsanspruch im Parlament“, erklärt Page.

Nach dem Rücktritt des Sprechers des Repräsentantenhauses, John Boehner, werde sein Nachfolger am 11. Dezember wahrscheinlich mit der gleichen Situation konfrontiert wie sein Vorgänger: „Obwohl die Republikaner eine Erhöhung der Schuldenobergrenze wohl nicht blockieren, werden sie doch weiterhin Widerstand leisten gegen eine Finanzierung von Planned Parenthood. Und dann droht ein Jahresend-Shutdown“, meint der Volkswirt.

Und der könnte laut Page verschiedene Konsequenzen haben: Als Obamas Regierung zuletzt im Oktober 2013 aufgrund einer Haushaltsblockade durch die Republikaner gezwungen war, Beamte in den Zwangsurlaub zu schicken und Behörden zu schließen, dauerte die Blockade 16 Tage. Das kostete die US-Volkswirtschaft rund 24 Milliarden US-Dollar und einen Rückgang

## Marktkommentar

des Wirtschaftswachstums um 0,5 Prozent. Betroffen waren davon vor allem kleinere Unternehmen. Eine Wiederholung dieser Situation könnte auch den Wirtschaftsausblick für 2016 senken – auf unter zwei Prozent, sagt der Experte.

Sollte sich der Kongress Ende des Jahres nicht auf eine gemeinsame Ausgabenpolitik einigen, dann könnte dies außerdem in einen strafferen finanzpolitischen Kurs münden und damit 2016 für Gegenwind sorgen. Und schließlich werde ein Shutdown einen ganz wesentlichen Einfluss haben auf die lange erwartete Entscheidung der Fed am 16. Dezember. „Es wäre sehr erstaunlich, wenn die US-Notenbank inmitten eines Shutdowns ihre Geldpolitik straffen würde. Ihre Entscheidung würde also auf 2016 verschoben“, sagt Page.

Uwe Diehl, Head of Client Group Germany & Austria bei AXA IM, rät Investoren, sich nicht aufgrund kurzfristiger politischer Störfeuer von Engagements am US-Aktienmarkt abhalten zu lassen: „Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich die US-Politiker trotz aller Schwierigkeiten und Gegensätze noch immer auf einen Kompromiss geeinigt haben.“ Ohnehin sei das politische Tagesgeschehen für langfristig orientierte Anleger nicht der entscheidende Faktor. „Über wirklich lange Zeithorizonte kommt es vor allem auf die Innovationskraft der Volkswirtschaft insgesamt und die Entwicklung der Gewinne jedes einzelnen Unternehmens an. In beiden Punkten gehören die USA nach wie vor zur absoluten Weltspitze.“ Für Diehl ist die Sache aus Investorensicht daher klar: Der wichtigste Aktienmarkt der Welt sollte ein strategisches Kerninvestment in jedem diversifizierten Portfolio darstellen. „Das sollten Anleger nie aus den Augen verlieren – auch wenn sie Ereignisse wie die Diskussion um einen erneuten Government Shutdown für einen taktischen Ein- oder Ausstieg nutzen wollen.“

-ENDE-

# Marktkommentar

## Kontakt

Daniela Hamann

[daniela.hamann@axa-im.com](mailto:daniela.hamann@axa-im.com)

+49 (0)69 90025 2108

Dr. Holger Handstein

[holger.handstein@ergo-komm.de](mailto:holger.handstein@ergo-komm.de)

+49 (0)221 912887 19

## AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 694 Mrd. Euro (Stand: Juni 2015) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.300 Mitarbeitern an 28 Standorten ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

## Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)

**Allgemeine Hinweise:** Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de) bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter [www.axa-im.at](http://www.axa-im.at). **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.